zeitung für das Dilltal.

töglich nachmittags, mit ber Sonn- und Feiertage. reis: vierteljährlich ohne 1,95. Bestellungen entgegen die Geschäftssielle, Me Beitungsboten, bie Land. und famtliche Boftanftalten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. a Fernruf: Dillenburg fr. 24.

Donnerstag, ben 26 Oftober 1916

Insertionspreise: Die fleine 6-gesp. Angeigenzeile 15 3., die Reflamen-zeile 40 3. Bei unberändert. Wieder-holungs Ausnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Auftrage gunftige Beilen-Abichluffe. Offerten-geichen ob. Aust, burch bie Erp. 25 3.

76. Jahrgang

Die Kriegelage.

frangöfischer Angriff hat bis in bem brennenden guaumont, bas am britten Tage unferes Geneg auf Berdun, am 25. Februar b. 38. bon ben erftürmt worden war, Boden gewonnen. Gegen berzweifelte Gegenangriffe bes Feindes behaupund in bem Befige ber Pangerfefte und trugen serigften Rampfen unfern Angriff flegreich weiter ebim felbft bor. Wenn jest bie Frangofen bier folg errungen haben, beffen Bebeutung wir nicht ober unterfchagen wollen, fo wird er boch reichmacht burch die glangende Reihe ber fibermal. men Erfolgegegen bie Rumanen und burch murbenden Schlage, Die wir ben bereinigern an der Comme berabfolgt haben. An der nt es wohl bie regnerifche Bitterung nicht allein, blaffen ber Gefechtstätigfeit bewirfte; die Feinde ericopft und bedurften einer Ruhepaufe. Wenn on einem Berluft ber gerichoffenen Bangerfefte worden ift, fo geht bas gu weit, benn nach ber unferer Oberften Heeresleitung bauert die Kampfbei Dougumont noch an; eine endgültige Entflegt alfo auch nicht bor. Im Besitze bes gangen wiets und bes Borgelandes von Berdun befinden bramofen teineswegs und gang und gar tann teine einem Durchbruch durch unfere Linien fein, wobon ofen fabeln. Der Feind hat lediglich eine in feine Minie gerissene Lüde notdürftig wieder ausgewie Tange? Das wird fich zeigen; benn bas nt bon beute ift mit dem bom Februar nicht gu ber-

bres Befiges lange erfreuen werben. bem öftlichen Kriegsichauplat bleibt ben m bie Erfolglofigfeit tren. Sowohl an ber un, wo ein Gasangriff migglüdte, wie nordwestlich In Richtung auf Kowel blieb ihnen jeder Erfolg verich in den Karpathen blieben die gewonnenen ngen feft in ber Sand ber Berbunbeten. 3. Cia m ergeht es der rumänischen Rordarmee so übel krümmern der ersten Armee. Rördlich von Campoim Nordostzipfel Siebenburgens, nahe ber Bufome liegt, machte unfer Angriff weitere Fortidritte. m Armee ben Bultanpag füdlich bon Betrofeny.

Lamals war es eine außerordentlich ftarte Ban-

Me wir nur mit fchwerer Mube erobern tonnten;

i iim

ethe

Romp.

nter

He.

gen ift es ein Trümmerhaufen, der den Frangofen

dus gewährt und feine Garantie bafür leiftet, bag

bat ichnell und mit gewaltigen Stogen in Stebenarmee Madenjens hat ihre Aufgabe in ber bid a geloft, wie ber Künftler fein Brogramm erhlag um Schla treffficher und vernichtend gegen truffifden Streitfrafte geführt. Rach Conbgibia und jest Cernaboda. Damit befinden Delben in bem Befit ber gangen Linie Conftangabie bie fcmalfte Stelle ber Dobrubicha bilbet. mid-russische Armee ist ihrer letten Bahnberbin-mbt. Die Berbindung der Dobrudicha mit dem mänien ist gelöft. In welchem Zustande die Dobei Cernavoda fich befindet, ift im Augenblid dannt, aber auch von geringerer Bedeutung, da teseren auf jeden Fall ihren Weg finden werden. I es im Augenblick noch unbekannt, wo die Reste ten rumänisch-ruffischen Armee sich befinden, ob einfant hie noa pen aver haben oder wie weit fie awischen Donau und Meer eingefeilt find. Bon Cernavoda bis Tultuffifchen Grenze find es feine 100 Rilometer mehr. entlich permanente einfache Brüdentopf bon oba bestand früher aus einer Reihe bon Berublich und nördlich des Tales, das sich als ungegebiet ber Donau in einer durchschnittbon 3 Kilometern und in einer Langenausbeh-5 Rilometern bis jenseits Medgidia quer durch a erstredte und fich dort an die Trajanswälle Bei einem Rabius von nur 4-5 Kilometern m Brudenschanzen, die fich nördlich an mehrere , reichlich bicht bor bem au schützenden Objekt as Tal Cernaboba-Medgidia, das man früher len Donauarm anfah, ift jedoch außerdem durch bermanenter Befestigungen in ber Linie Cochirair Tabiafti-Medgidia gefcunt, benen als oft puntt, etwa 4 Kilometer fübwestlich Medgidia, m Labia Frantuzeasca borgelagert find. Es ift bağ bas Befestigungsfpstem, bas bereits wab dens angelegt war, während ber Reutralität mod weiter und in völlig modernem Stil ausge Cas Tal von Cernavoda ift swar während ter 1895 bem Berkehr übergebenen gewaltigen de burch einen Paralleldamn mit ber Doberichwemmungen geschiltt worben; an vielen leboch bei hoben Bafferftanben ber Donau, die Brilhjahr nach ber Schneeschmelze in ben Rarin Spatfommer burch bie Schneewaffer ber ans ben Alben hervorgerufen werben, Grund-Schleufenkanale im Damm ermöglichen es ter aber auch, große Streden bes Tales unter Der bas Tal entlanglaufenbe Gifenbabn-Teil eine beträchtliche Sobe, ba er gu Auffür bie 38 Meter über bem Ruffpuntt ber Doride emporführt. Gie überfpannt ben Dauptan mit sivet Bogenöffmungen bon fe 130 Me-

bon 194 Metern. Auf ber 1,2 Kilometer brei-

Balta liegen bie Eifenbahnstationen Dus

außerften linken Donauarm bei Fetesci überfcreitet. Cernaboda felbst, so fagt die "Tägl. Rundsch.", hat als Donau-hafen nur geringere Bebeutung, da ihm auf der Landenge Bilden der Dongu und dem Schwarzen Meer das hinterland fehlt. Immerbin ift auch hier die Getreideproduftion jo umfangreich, daß bei bem Dorf ale Stapelplay ber banubifd-pontinifden Gifenbahn Kornspeider bon bedeutenbem Lagerraum angelegt wurden. Bon Butareft liegt Cernavoda in gerade Bahnlinie 170 Kilometer entfernt und bedt ben für die Landeshauptstadt wichtigften Donauübergang.

Die Tagesberichte.

Der dentiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 25. Oftober. (28.8. Amtlich.) Weftlicher Kriegsfcauplat:

Front bes Generalfeldmaricalls Aronbring Rupprecht bon Babern. Infolge regnerischer Witterung bat gestern die Befectstätigfeit im Commegebiet nachgelaffen; bas Artilleriefeuer fteigerte fich nur zeitweife. In ben Abendftunden find frangofifche Teilangriffe aus ber Linie Bes Boeufs-Rancourt bor unferen Sinberniffen berluftreich und ergebnislos gufammengebro-

Gront bes beutiden Aronpringen. Un der Rordoftfront bon Berdun hat ein fran-Bofifcher Angriff bis gum brennenden Fort Douaumont Boben gewonnen. Die Rampfhandlung bauert fort.

Deftlicher Kriegsichauplat:

Front bes Generalfelbmaricalls Bring Beobolb bon Babern.

Ein Gasangriff ber Ruffen an ber Schtichara miglang; ebenso blieb einem Angriff ruffischer Bataillone bei Rol Ditrow (nordwestlich von Lugt) jeglider Erfolg verfagt.

Gront bes Generals ber Ravallerie

Erghergog RarL 3m Gubteil der Balbfarpathen blieben bei Gefechten minderen Umfanges die gewonnenen Sobenftellungen in unferem Befig.

Un ber Mordostfront von Siebenbargen bat fich bei örtlichen Rampfen bie Lage nicht veranbert. Rordoftlich bon Campolung machte unfer Angriff

Der Bulfanpag ift bon deutschen und öfterreichifch-

ungarifden Truppen er ft il'r m t worden. Balkan-Kriegsichauplat: Gront bes Generalfelbmaricalls

bon Madenfen.

Die Berfolgung geht planmäßig weiter.

Cernavoda ift heute früh genommen. Einzelheiten find noch nicht befannt geworben.

Damit ist die in der Dobrudicha operierende rumanischruffifche Armee ihrer letten Bahnverbindung beraubt und und ein ungemein wichtiger Erfolg ergielt. An der

Magebonifden gront

herricht Rube.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Der öfterreichifde amtliche Bericht. Bien, 25. Oft. (B.B.) Amtlich wird berlantbart:

Beftlicher Kriegsichauplat:

Desterreichisch-ungarische und deutsche Truppen entriffen bem Gegner ben Bultan. Bag. Die nordlich bon Campolung fampfenden berbandeten Streitfrafte gewannen gleich falls Raum. Un ber ungarifden Diegrenge wird weiter gefämpft. Das Szekeler Infanterie-Regiment Rr. 82 eroberte im Bereder- Gebirge nach erbittertem Sandgemenge eine ftart berichangte Grenghobe. Die Bejapung wurde teils gefangen, teile niebergemacht. Entrommen ift niemand. In ber Dreilanberede schlugen unsere Truppen in ihren neuen Stellungen ruffifche Angriffe ab. Ein brtlicher Einbruch bes Beinbes ift fofort wettgemacht worben.

heeresfront des Generalfeldmarfchalls Bring Leopold bon Babern.

Außer erfolgreichen Borpoftengefechten fublich bon Bbo. row bei ben öfterreichisch-ungarischen Truppen nichts bon

Belang Italienifder Kriegsichauplat: Der Rorbteil ber & arft. Suboftlicher Kriegsfcauplat: In Albanien nichts Reues.

Der bulgarifde amilide Bericht.

Softa, 24. Oft. (BB.B.) Bericht bes Generalftabe. Magebonifche Front: Reine Beranderung in ber Lage auf ber gangen Front. Bwifchen bem Brespa-Gee und ber Struma fcwache Artifferietätigfeit. Ein feindlicher Borftog gegen das Torf Tarnoba wurde gleich im Ansange aufgehalten. An ber Strumafront lebhafte Tätigfeit bon Aufflarungsabtel. lungen und ftellenweise Artilleriefeuer. Un ber Rifte bes agaifchen Meeres beichog ein feindlicher Greuger ergebnistos zwei Stunden lang den Golf bon Revenedli weftlich (?) ber Mestamundung. Der beutsche Fliegerleutnant bon Embeget fchof nach einhalbstündigent Lufttampf bei Drama einen englischen Toppelbeder bom Shitem Rienport ab, beffen berwundeter Führer und betwundeter Berbachter gefangen Rumanifche Front: In ber genommen wurden. -Dobrubicha bauert bie tattraftige Berfolgung bes in Auflöfung befindlichen Beindes an. Am 23. warfen bie berbanbeten Truppen auf bem rechten Glägel ben Feind gurud und erreichten bie Linie Dorf Caramurad Dorf Dokuzol. Unfere sorceo, worauf bie lette Brudenftrede ben Raballerie griff bei Goliamtepe (Sohe 92) eine rumanifche

Brigabe an, zerftreute bei bem Dorfe Karamurad bas ruffifche Territorialbataillon Rr. 275, machte ben Kommandanten ber rumanifden Brigade jum Gefangenen, erbeutete eine Fahne, nahm ebenfalls ben Seommandanten bes ruffifchen Bataillons und 800 Mann ber 4. Infanteriedibifion gefangen. Gie nahm nach erbittertem Rampf die Stadt Medgidia, wo eine große Menge Eisenbahumaterial genommen wurde. Die Truppen bes linten Flügels erreichten bie Linie Medgibia-Sobe Soffuhug (Höhe 127) - Torf Rasoba. Der Feind erlitt schwere blutige Berluste. Um 23. Ottober wurden 51 Offiziere, über 3200 Solbaten gefangen genommen, 4 Gefchüte, 30 Maschinengewehre, 3 Minenwerfer, 5 Lotomotiven und 200 Eifenbahnwagen erbentet. Bom 19. Oftober bis 23, Oftober erbeuteten bie berbandeten Truppen eine Jahne und machten 75 Offiziere, 6693 Soldaten zu Gefangenen. Außerdem wurden noch 52 Maschinengewehre, 12 Gefchute, 4 Minenwerfer, 5 Lokomotiben und 200 Eifenbahnwagen erbeutet. Längs ber Donau ftellemveife Artilleries und Infanteriefener.

Cofia, 25. Oft. (19.8.) Bericht bes Generalftabes. Dage eingetreten. Gudlich bom Brespa-Gee und dem Bege awijchen ber Orticiaft Bregda und bem Orte Biffifta fam es zwischen unserer Raballerie und feindlichen Auftlärungsab-teilungen zu einem Zusammenstoß. Auf ber ganzen Front bom Brespa-Gee bis jum ägaifden Meer fcwacher Artitleriefampf und Gefechte gwifden Aufflarungeabteilungen. An ber Rufte des ägäischen Meeres hat ein feindliches Torpedoboot die Stifte westlich von Mawnia erfolglos beschoffen. - Rumanisch e Front: In der Tobrudicha berfolgen die berbundeten Trup. pen den Feind. Am Abend des 24. de. erreichten fie die Linie Tafchablu-See - Sobe 177 (westlich ber Ortschaft Efter Tobabantu) - Toktomat - Côte 126 bei Tefeca (Höhe 114) - Höhe 117 - Mobila-Moffus Dprea . Rotur-Leni. Heute früh hat bie erfte Infanteriedibifion (Sofia) Cernavoda genommen. Die Berfolgung bauert fort. Die in Conftan ga gemachte Beute ift beträchtlich. Sie beträgt 500 Baggons und mehrere Loku-motiven (ber Bahnhof ift unbeschädigt geblieben), zahlreiche Betroleumbehälter, fast sämtlich gefüllt, Schuppen am Hafen und Magazine, gleichfalls mit Baren gefüllt, und im Hafen felbft eine Flotte bon 70 türfifchen Sahrzeugen, die bon ben Rumanen jurudbehalten worben waren. Langs ber Tonan

Der türkifche amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 24. Oft. (B.B.) Umtlicher Seeres. bericht: Tigrisfront: Außer bem üblichen gegenseitigen Feuer und für une gludlichen Scharmuneln fein wichtiges Ereignis. - Rautafusfront: Auf bem rechten Flügel ichlugen wir mit Berluften für ben Geind einen mit mehreren Rompagnien ausgeführten Angriff gurud. Auf bem linten Blugel erfolgreiche Scharmugel, bei welchen wir eine Angahl Befangene machten. - Auf ben anderen Fronten fein wichtiges Ereignis. - In ber Dobrubicha berfolgen unfere Truppen gemeinsam mit unseren Berbundeten weiter erfolgreich ben geschlagenen Feinb.

Die amtlichen Berichte der Gegner.

Frangofifder Bericht bom 24. Oftober: Rach. mittags: Un ber Commefront giemlich heftiger Artillerietampf in ber Wegend bon Biaches und Ablaincourt. Reine Infanterietätigkeit. Bon ber übrigen Front ift nichts gu melben. Flugdienft: An der Commefront beschof ein frangofisches Fluggeng einen feindlichen Graben im Balbe bon Gt. Bierre-Baaft mit einem Dafchinengewehr. Un ber Front bon Berbun waren die frangofischen Flugzeuge trot dichten Rebels tätig und lieserten an 20 Kämpfe. Drei deutsche Flugzeuge wurden infolge ber Rampfe, Die fich zwischen zwei Gruppen abspielten, im Norben bon Azannes, bei Ornes und nördlich bon Romagne abgeschoffen. In ber Gegend bon Berbun ftieg ein frango-Hicher Flieger bis 100 Meter bom Erbboden berab, um einen Mugzeugschuppen anzuzünden und Automobile mit einem Maschinengewehr zu beschießen. In Lothringen wurden zwei deutsche Flugzeuge gezwungen, mit Beschädigung zu landen. Im Elfaß ichog ein französisches Flugzeug ein Abiatikslugzeug bei Cernah ab. Am 23. Oftober warfen drei frangofifche Bombenwerfer brei großkalibrige Geschoffe auf den Bahnhof bon Spincourt und an 20 auf bas Lager bon Nannes. Abende: An ber Front bon Berbun wurde nach gründlicher Artillerieborbereitung ber auf bem rechten Maasufer geplante Angriff um 11 Uhr 40 Minuten angefest. Die feindliche Linie, die auf einer Front bon 7 Rm. angegriffen wurde, ift überall durchbrochen, in der Mitte in einer Tiefe bon 3 Sem. Torf und Fort Tougumont find in unserem Besitz, Auf dem Linken Flügel haben sich unsere Truppen, über das Werk und Gehöft bon Thiaumont vorgebend, bes Steinbruches bon Saudremont bemächtigt und längs bes Weges, ber bon Bras nach Douaumont führt, festgefent. Auf bem rechten Blügel geht unfere Linie bon bem Fort nörblich bes Cailette-Gehölzes langs bes Baldrandes, westlich des Torfes Baux, am Baldrand östlich bes Fumingehölzes, bann weiter nörblich bes Chenois-Gehölzes und der Batterie Tamloup. Gefangene treffen ein. Die bisher festgestellte Zahl beirägt über 3500, barunter etwa 100 Offiziere. Das erbeutete Kriegsmaterial ift noch nicht feft. geftellt. Unfere Berlufte find gering. - Drientbericht: Bon ber Strumafront ift nichts zu melben. Das Anschwellen bes Fluffes hindert jede Truppenbewegung. In der Gegend bes Toiron Gees große Tatigfeit ber beiben Artillerien. Die Engländer nahmen im Abschnitt von Matchetovo feindliche Graben und machten an 20 Gefangene, alles Teutsche. 3m Cernabogen unternahmen bie Bulgaren neue Wegenangriffe, bie aber im ferbifden Artilleriefener icheiterten. Die Gerben griffen ihrerseits an und nahmen mehrere Graben in einer Tiefe bon ungefähr 800 Metern, wobet fie ben Gegnern blutige Berlufte gufügten. 50 Befongene blieben in ihren Danben. Auf u ferem

linfen Rligel behindert bas Wetter, bas bas Gelfabe aufweicht, bie Rampfhanblungen.

Englifder Bericht vom 34. Officben: Radmittags: Beftern wurde bas in ber Umgegend bon Gueubecourt und Leeboeufe eroberte Gelande bollftanbig gefichert. Die Truppen, Die am Samstag 1000 Gefangene machten, berforen 1200 Mann. - Abenbe: Giblich ber Uncre ift nichts gu melben, außer einem zeitweiligen feindlichen Geschützener. Qui biefem Rampfabichnitt machten wir geftern und heute 80 Gefangene.

Ruffifder Bericht bom 24. Oftober: Bestfront: Es bes Ortes Bigh, fubbitlich bes Banfees, wiesen unfere Abteitungen eine Berbe Rurben ab und nahmen verschiedenerlei Lebensmittel und über 400 Stud Bieb. - Rumanifche Front: An ber Rordwestfront bleibt ber Feind im Tale bes Tretusfluffes untätig. Auf ber Front bom Bugenfluffe bis Brena Tiret und Kimpolung Artilleriefumpf. Wir wiesen burch unfer Tener einen feindlichen Angriff gegen Orjoba ub. - Tobrubichafront: Unter bem Trude bes Gegners gieben fich bie rumaniichen und unfere Truppen gegen bie Boben nordöftlich bon Con-ftanga und Medgibia gurud, wobei fie aber einen feindlichen Angriff behinderten. Der Feind befehte Die beiben genannten

Rumanifder Bericht bom 24. Oftober: Rorb. unb Rordwestfront: Bet Fulghes, Bicag und im Trotustale ift bie Lage unverandert. 3m Uzuetale wurde ber Feind weftlich bon Coliriere und Ugul gurudgeworfen. Der Rampf bauert mit Befrigfeit fort. Bei Ditug griffen wir bie gange Front an und nahmen 10 Offiziere, 302 Solbaten gefangen und erbeuteten 10 Mafchinengewehre. Bei Brancea leichte Gefechtstätigkeit, in beren Berlauf wir ein Majdinengewehr erbeuteten. 3m Bugen Tale Artifleriefampf. Bei Tablabugi Rube. Bei Bratocea und Predetut anhaltendes Artilleriefeuer. Bei Bredeal unternahm ber Feind brei Angriffe. Der Rampf bauert an, Un ber Grenge in ber Begend bon Drugeftawie heftiger feindticher Angriff; unfere Truppen halten ihre Stellungen. 3m Alt. Tale griffen wir ben Geind an und warfen ihn auf bas linte Alt-Ufer gurud. 3m Jiu-Tale beftige Angriffe ber Beinbe, bie leichte Fortichritte machten. Bei Orfoba wiesen wir einen feindlichen Angriff jurud. Gubfront: An ber Donau beiber. feitige Tenertätigkeit. Dobrubicha Front: Die Angriffe bes Beindes bauerten an. Unfer linter Flagel wurde gezwungen, fich gegen Karamurat gurudzuziehen. Conftanța wurde bom Feinde

Stallenifcher Bericht bom 24. Oftober: Lange ber gangen Bront Artifferietitigfeit; fehr heftig war fie auf ber Sochfläche bon Schlegen, im Suganer Tal, am Dberlauf bes Banoi Baches (Cismon) und Feliggon-Fluffes (Boite), in Gegend bon Plaba (mittlerer Jongo) und auf bem Rarft. Das heitere Better begunfrigte bie Lufttatigfeit. Gin feinbliches Muggeng fturgte, bon einem unferer Glieger getroffen, bei Biglia fubbillich von Gorg in Flammen ab. Feindliche Bafferfluggeuge warfen Bomben auf bie Lagune bon Carlo an ber Mündung bes Tagliamento; es wurde fein Sachichaben angerichtet. Ein frangofifcher Blieger, ber gu einem unferer Bluggeschwader gebort, ftieg gur Berfolgung auf und ichof ein feinbliches Wafferflugzeug ab. — Bom 25. Oftober: Die Artiflerietätigfeit war gestern anfangs burch ichlechtes Wetter behindert, bennoch war fie ziemlich lebhaft an ber julifchen Front, wo wir bie Unterftande ber feindlichen Referben bei Tuiro, Brefto-Rigga und Coneno beschoffen. Auf bem Rurft bat unfere Ar. tillerie in überrafchenbem fprungweifem Borgeben unfere Front in berichiebenen Abichnitten nach borne gu berbeffert.

Dom weftlichen Kriegsichanplas.

Berlin, 25. Oft. Heber bie Commefchlacht bom legten Montag melbet bie Oberfeitung bem Berfiner Tageblatt aus bem Großen Sauptquartier: Auf Grund feiner Grfahrungen in ben früheren Commeichlachten ichidte ber Beind große Menichenmaffen jum infantriftifden Rachichub bor. Gie gingen ihrer Bernichtung entgegen.

Die Englander famen bet Saucourt fiellenweife überhaupt nicht durch unfer Sperrfeuer burch. An anderen Bunften ber Binie trafen fie fich mit unferen Berteibigern gu einem Rahfampf. Unfere Beute fampften mit einer fich immer fleigernden But und ftredten gange Rompagnien bin. In einer Stelle hatte eine ber vielen englischen Sturmwellen fich halten fonnen. Gie bauten fich ein und ftanden in einem guten wiberftandsfähigen, gutbewährten Reft aber man konnte es ihnen nicht laffen. Es gab feinen Dann im deutschen Abschnitt, der fich beruhigt hatte, folange man eine englische Abreilung in ber beutschen Stellung feftgebiffen wußte. Man überrannte bas feindliche Berteibigungefbstem blind gegen alle Wefahr und tampfte mit biefen langen gaben Rerfen mit bem Bajonett, mit bem Meffer oder mit der Faust. Der Englander vermochte im Rah-tampf nicht auszukommen. Die gesamten feindlichen Berlufte des Tages laffen fich fcmer überbliden, aber bas Gemeyel war graufiger als je.

Bafel, 25. Oft. Rach einem offiziöfen Savastommentar ift (faut ber Basi. Radyr.) eine weitere ftrategische Entwidlung ber frangofifchenglifchen Streitfrafte an ber Comme in neuen aufeinanderfolgenben Angriffen gu erwarten.

Dom füdöftlichen Kriegsfcauplag.

Bafel, 25. Oft. Der Betersburger Ruglij Invalid mefbet von militarifder Seite, bag ein Bordringen ber Bentraimadte über bie rumanifden Grengpaffe ben gangen ruffischen Besit ber Butowina und Ditgalistens bedrohe. Damit sei auch das Ausbleiben ber großen rufsischen Offensibe zu erklären, daß die Milierten in Berkennung der Sachlage zur Rettung Rumaniens sorderten.

Dom Balkan-Kriegsfcauplas.

Burich, 25. Dft. Die Maifander Beitungen Gecolo, Corriere und Unione bringen übereinstimmende Tesegramme aus Bufareft, Die auf Die Moglidfeit einer Raumung ber gangen rumanifden Dobrubicha borbereiten.

Ronftantinopel, 25. Oft. (8.8.) Rach hierher gelangten Rachrichten gelang es ben an ber Dobrubicha-Front fampfenben türftifchen Truppen, burch glangende Bajonettfturme fich überaus raich ber bon den Ruffen befehten Stellungen gu bemachtigen. Alle Befehlehaber heben rühmend ben Selbenmut ber Turfen wahrend ber breitägigen Difenfibe hervor. "Gerbet-i-Funun" weift insbesondere auf die Teilnahme ber turtiichen Truppen bei bem Erfolge in Conftanga und Mebitola bin und ftellt feft, bie Freude und ber Stola ber türflichen Bebolferung feien beshalb umfo großer,

Der Lufthrieg.

Berlin, 25. Oft. (B.B.) Die Fliegertätigfeit an ber Comme war am 22. b. Dite. bei flarem Better außerft rege. Die beutschen Fluggenge führten an biefem Frontabschnitt allein über 500 Blüge aus. In 209 guftfampfen wurde der Gegner an Diefem Tage angegrif. fen, und allein im Sommeabiconitt ber Abichug bon 16 Fluggengen einwandfrei fengestellt. Eine weitere Unsahl bon feindlichen Flugzeugen mußte hinter ihrer Front notlanden. Bon den an der Bestfront am 22. b. Dits. im gangen abgeschoffenen 22 Flugzeugen find 11 in beutschem Befit. Tentiche Glieger griffen Truppenlager und Kolonnen mit Bom. ben und Mafchinengewehren an und beichoffen aus niebriger Sobe mit Majdinengewehren feindliche Schübengraben. In ber Racht jum 21. Oftober warfen beutsche Flugzeuggeichwader mehrere taufend, Kilogramm Bomben auf ben Bahnhof bon Longueau bei Amiens, bas Munitionslager bon Amiens, Die Munitionslager bon Carift und Marceleave und auf bas Lager Bran-fur-Comme. Der Bahnhof bon Longueau geriet in Brand. Es erfolgte eine Reihe von Explosionen, Die anscheinend bon Munitionsguigen herrührten. Gewaltiger Teuerichein war noch lange nach dem Angriff fichtbar. In der Racht jum 22. Oft. warfen beutsche Geichwader mehrere taufend LilogrammBomben mit ftarter Birtung auf ben Bahnhof bon Montbibier, Truppenlager und Munitionsmagagine bei Bienriecourt, Chuignelles, Sarbonnieres und Prepart, sowie auf gur Front marichierende Rotonnen.

Sondon, 24. Oft. (25, 25.) Melbung bes 76 Bureaus: Amtlich wird mitgeteilt: Gestern nedmi ein Marineflugzeng bier feindliche Bafferfing Diten be an, gerftorte eine bollig und bettrieb bie (Bie wir an guftanbiger Steffe erfahren, ift bei fampf vor Oftende am 23. Oftober nachmittags, as bie gestrige amtliche Befanntmachung bes Mo nabere Gingefheiten mitteilte, fein beutides ferfluggeug gerftort, wohl aber ein englische boot abgeschossen worden.)

Der Krieg jur See.

Berlin, 25. Oft. (29.9. Amtlich.) 3m Renn tember find 141 feindliche Sandelefahrbeuge insgesamt 182 000 B.R.T. bon Tauch booten ber telmachte berfentt ober aufgebracht ober ber nen berforen gegangen. Dreizehn Kapitane feinblider find gefangen genommen und brei Gefchute be Dampfer erbeutet. Gerner find 39 neutrale hand fahrzeuge mit insgesamt 72 600 Tonnen wegen be rung bon Bannware jum Geinde verfenft.

Der Chef bes Admiralftabe ber 20.

Rriftiania, 25. Oft. (B.B.) Der norwegijde ful in Migier hat telegraphiert, bag ber Dampfer u. am 22. Oftober bei Tunis berfentt worben in Befatung tft gerettet worden und befindet fich mit Beimwege. Der Tampfer "Rabn" war in Kriffeen

Rriftiania, 25. Oft. (B.B.) Die normeglie fandtichaft in Baris berichtet, bag ber Dampfer "Benne aus Bergen bor Breft berfenft worden ift. Befatung find 14 Mann gerettet worden.

Rriftiania, 25. Oft. (B.B.) Der Rapitin bes fers "Ebam" bat feiner Reederei telegraphieri Dampfer nicht nach Emben aufgebracht, fonbern Rordfee berfentt worden ift. Die Mannichelt gegen mahricheinlich bon bem Unterfecboot nach perbracht worden.

Bondon, 25. Oft. (29,98.) Lionde melbet: Da lifde Dampfer "Tromfield" murbe berfente Mann der Befagung werden bermigt.

Mmfterbam, 25. Oft. (28.9.) Rach einer Iper bung wurde ber ich webifde Schoner "Befna" Oftober in ber Rorbfee bon einem beutichen Unterfer Brand geftedt. Der Rapitan und fieben Mann mu landet. Alm 22. Oftober murbe eine normegifaes bom Beinde angegundet. Die Mannichaften beibe murben gelandet.

Umfterdam, 25. Oft. (29.98.) Ljohds meiber bao: Der spanische Dampser "Bictor Chavarri" bied Besatzung des norwegischen Dampsers "Sheftab' Tonnen) und der englischen Dampser "Barbare" Tonnen) und "Mibland" (4247 Tonnen) mit, be lich berfentt worden find.

London, 25. Oft. (B.B.) Das englische 3 fahrzeug "Effert" wurde verfenkt. Die Befan

Rriftiania, 25. Oft. (23.8.) Der Tampier, am Samstag in der Rafe ber englischen Rufte ber worden. Der Tampfer "Alig", auf der Reife England und Frankreich, wurde gleichfalls verfent Befatung ift gerettet.

Rriftiania, 25. Oft. (28,8.) Die bon Bar Mienposten tefegraphierte Melbung, bag ein tufi Bachtichtff berfentt wurde, beftatigt fich

das armierte Schiff "Rolgujeff" fein. Rriftiania, 24. Oft. (29, B.) Ainger ben geben beten berfenften Schiffen find feste Racht weiter ten fiber bie Berfentung einer Reihe nor ider Dambfer und Segelichiffe bor bet ichen Rufte, in der Nordfee wie im Gismeer eingele daß in den letten zwei Tagen, foweit borlaufig bi amolf norwegische Schiffe infolge bes Sanbelsfriger gegangen find, feit bem 1. Oftober fomit gwangig beren Schicfal befannt wurde, wogu gwei Schiffs

Der "Giferne Salbmond"

Kriegemarineroman bon Sans Dominit. Copyright 1916 by Carl Dunder, Berlin.

3. Fortfetjung

Die Glut eines Augustmonats brutete über bem Safen bon Meffina. Unbarmbergig brallte bie Sonne auf bie flachen Dacher ber Saufer. Ihre Strablen beleuchteten bas alte Rormanen Kaftell und brachen fich taufenbfach que ben ichimmernben gligernben Baffern gwifden ber Befifufte und ber fichelformigen Landgunge Braccio bi San Baineri, welche ben hafen von Meffina zu einem ber größ-ten und geschütztesten ber Welt macht. Die grelle Sonnenglut frielte auch auf ben mächtigen weißen Beibern ber beiben beutiden Ariegsichiffe, bie braufen im Safen lagen. Sie tauchte bas machtige Ded ber großen ichnellen "Goben" in eine einzige Lichtflut, und fie fpielte über bie Schornfteine und Gesechtsmaften ber fleineren "Breslau". Gie beleuchtete bie Gruppen ber beutschen Matrosen, die fich auf beiben Schiffen in ihrer Beije bie Beit bertrieben. Bie ein Matroje fie fich bertreiben fann, wenn bie Stunden bes Dienftes borbei find und ber Rommanbant fchlechterdings feinen Urlaub an Land mehr bewilligen will.

Tebje Gripenblivel faß auf einem ber fcweren guf. eifernen Boller, hatte bie Beine malerifch gefreust und entlodie der Ziehharmonika, so man auch Schifferklabier nennt, allerkei teils patriotische und teils melancholische Weisen. Hein Bebermann stand daneben an der Reeling und frudte in bestimmten, giemlich regelmäßigen Bwifchenraumen über bas Gelander ins Meer. Ab und gu, wenn Tedji Gripendiiwel gerade auf eine besonders melancholische Folge ein paar flotte Balgertafte folgen ließ, gudte es Bein Bebermann fichtbarlich in ben Beinen, aber Die Site war boch zu groß, um einen Tang zu risfieren. Es war icon beffer, man machte es wie bie anderen Rameraden, bie fich ba über bas gange Ded hin in ber Sonne refelten, behaglich braten lieben und ihre Aufmertfamteit gwifden allerlei Tabat und ben mufifalifchen Berfuchen von Tebje Gripenbuwel unparteilich teilten.

Defto iconer, behaglicher und fifter war es im Gebaube bes englischen Ronfulats von Meffina. Die boppelten Banbe mit Auftobleitung hielten bie Sonnengfut bolltommen ab, and bei heruntergelaffenen Rolfaben herrichte angenehme Dammerung im großen Arbeitsgimmer bes

Und ba fafen benn aud Seine Ehren ber Ronful Gr. Grofbritannischen Majestät für Messina und gang Stailien Dr. Randolph Mac Conor, fuhl, ruhig und behaglich im lebernen Rinbfeffel und führten in gemeffenen Abftanben bas hohe Spinglas mit bem eisgefühlten Coba-Bhisty an die Lippen. Dr. Randolph Mac Conor burch-

flog ben Inhalt eines stattlichen Depeschenbundels und gog mit alticottifder Gemeffenheit bas ichwergoldene Chronometer aus ber robfeibenen Befte.

Gleich 4 Uhr", murmelte er und brudte auf ben elektrifchen Klingelknopf. Geräuschlos bifnete fich die schwere Doppeltur und ber perfonliche Diener bes Ronfols eridrien.

"Euer Chren befehlen!"

Mifter Brown foll fommen." 3wei Minuten fpater trat Mr. Brown, ber erfte Gefretar bes Konfulats, in ben Raum und nahm mit furgem Riden und giemlich formlos in einem gweiten Rinbffel Blag. Mac Conor icob ihm die Bhisty Blaiche und die Gissoba hin und ließ ihm Beit und Ruhe, bas geliebte Rationalgetrant gu mifchen. Erft nachbem Dr. James Brown mit Rennerichaft und Behagen Die erften Schlude genommen hatte, begann fein Chef bie Unterhaltung.

Bie fteht's im Safen ?" Die Deutschen haben mit Bollbampf gefohlt, Gir. Berdammt gute Arbeit. 3ch glaube, fie haben die Bunter bis gum Brechen boll."

Mac Conor warf wiederum einen Blid auf die Uhr. "Gerade 4 Uhr. . Mit Kohlen fertig. Um 7 Uhr ist die Frist abgesausen. Dann miljen sie herausgehen ober sich entwassnen tassen. Well! Wir werden sehen!"

Mifter Brown ichilttelte ben Robf. "Rach Entwaffnung feben mir bie Leute nicht aus. Die geben ficher raus. Uebrigens bas wichtigfte. Saft hatte ich vergeifen. 3ch berichtete Ihnen boch, daß heute morgen ein berdachtiges beutsches Individuum angekommen ift."

Mac Conor nahm einen Schlud Whisty-Soba und räusperte sich

"Well, was ift's mit bem Burichen?"

heute nachmittag habe ich ihn in Uniform gefeben. In beutscher Momiralounijorm .

Der Konful Geiner Grofbritannifden Dajeftat bfiff burch die Babne und begann auf ber Tifchplatte gu trom-"Gin Abmiral. Dann geben fie ficher aus bem hafen

hinaus. . . Romifche Menichen, Diefe Deutschen, Rennen ba ine fichere Berberben .

"Der Konful nahm wieder bas Depefdenbundel gur

"Bell! Da oben gwifdjen Capo Betoro und Cannitello liegen unsere beiden Dreadnoughts "Gigantie" und "Terrible". Unten zwischen Alli und Capo det Armi lauern die brei neuen Krenger "Selena", "Benelobe" und "Caffandra". Bunf Schiffchen, bon benen beinahe jebes eingelne ben beiben Deutschen gusammenüberlegen ift. Ra, wenn sie um 7 Uhr rausgehen, können sie um 8 Uhr er-ledigt sein. Zeit ist's ohnehin, daß man von unserer Plotte was hort. Die Beschießung der algerischen Küste durch

die beiben war boch . . . " Mifter Dac Conor & Beile, als ob er das richtige Bort fuchte . ein berbammt guter Sport. Beffer, als jeest ber ti ferer fünf gegen bie gwei. Bas fagen unfere tappen bestrüber bazu?"

Mifter James Brown zeigte ein malizibie bevor er antwortete. "Die herren Frangosen jammern, bag unfar

nicht fcnell gur Stelle waren." Der Konful zeigte ebenfalls ein vergnugliche

Bar der Bande gang gefund," fnurrte er bu und nahm einen Schlud. Dann wurde er wie "Mister Brown, Sie kennen Ihre Instruktion, an im Castello di Mori und die Aussahrt ber gut beobachtet. Jedes Mandber fofort an unio

Mifter Brown fratte fich am rechten Dore "Om, Gir, ber alte Erpreffer, ber Marchele ftrino ba oben auf feiner verfallenen Ruine wir ber zubringlich. Wenn wir ihm nicht ein be Lire geben, will er die Funkenanlage auf fer nicht länger bulben."

Der Konful griff jum Schedbuch. Genau hun "Hundert Lire, Mifter Brown. Genau hun nen Bentesimo mehr. Und wenn er Ihnen a bann erffaren Gie ihm furg und bundig, baf bo ften Gefechtsubung unferer Banger aus Berfe Bentimeter-Granate in feine Rauberhoofe bine ber nächsten llebung, asso eventueil morgen Gefellichaft muß man im Schach halten.

Ter Ronful übergab feinem Gefreidr ben Sched und wischte fich banach die Finger ab, all etwas Unreinem in Berührung getommen ware

"Eine efeihafte Gejellicaft, Diefe Maffo einige Grade berkommener und bemoralijiertet genannten Gallier. Biffen Gie, Brown, eigen idjade, daß wir mit ber einzigen Ration im bor ber ein Englander Achtung haben fannt die Teutschen befämpfen, aber im Grunde go nieren sie mir. Die werden auch unferen gehörig zu fchaffen machen, bebor fie felber die Tiese gehen. . . Ra also, Sie fennen Beobachten Sie die Aussahrt, wie und wann, oder nach Sild, und funken Sie dann sofort Turm an unfere Schiffe."

Ein kurzes Sesselrücken und formtose und Mister Brown verließ den schnen kiblen durch den immer noch reichlich heißen Rachmitte hinauf zu bem aften Maurenfastell zu mar

Gorffebang fol

o cine megifch leeber b efamit) inte Rasto and) b frig mi er ble e ein, m Ber diffe leeber en 311 ffen be bladet founte, wirb.

od nic

be Gegi

onnen, (957

itfd)cit

erfehlen en geg Highrt Hich D Accit, 10 em Begt ifd fan bem co norwegi genügen St eber duf erfolgt tit,

e Zeitung

m m att

a jeben 6

e blefer

per R

retenbe

Million

nabout b

eung De entfendun # Heber menn g anore nid: niba, Magnah enen B Agrtoffel nteignun alio 1, Mit., oc anbrat o et trierd milattet t

u beroffe

Die Eng

m) einer

tion be

folgeni

eber ge extes fitt m ober er 800 geräuch ce obe rgemil (Starto bprite Speif 25 (

> Br. D el: 0,1 5 CIII 750 2111 ertin, Stung" eltung the Be a unb

peinci

ernie r ber micht i tijde men, ligten n Hefti Regier genen chre el co

Temal Eo Miglio Moren Dez . g ci:

den Her dom se dom se diten de 45 Ja desse ver den dar der um

peren Berfentung im Gismeer gwar verfantet, Die nicht bestätigt ift. hierzu fommt ber Berluft Segesschiffen, bon benen zwei, namlich "Ebam" einen, friegsversichert für 1 780 000 Kronen) und (957 Tonnen, friegsberfichert für 660 000 Kronen), fichen Geeftreitfraften in der Rordfee befchlagnahmt d einem beutiden Safen aufgebracht worden find. wegische Kriegsversicherung, an der fämtliche norwebetber beteiligt find, erfeibet mit biefen Goiffen allein efamtberfust bon über 51/2 Millionen Kronen, wesibre Bramien wefentlich erhöhen muß, was auch gasto-Berficherungegefellichaften bereits getan baand die norwegische Barenkriegsverficherung zu tun igt, por affem für bas Mittelmeer und bie Rorbfee. nig mit ber Maffenverfentung norwegifcher Schiffe er bie Beftätigung ber bereits befannt gewordenen ein, bag England beichloffen habe, Die auf m Berften für auslanbifde Rechnung beftelldiffe gurudguhalten und fie entweber an enggeber gu berfaufen oder bon ber Regierung felbft m gu laffen. hierzu fommt bie noch ichtimmere fcaft, bağ Amerita ein Ausfuhrverbot für Schiffe sen beabsichtige, was zwar auf eine Anfrage bon pladet" burch das Auswärtige Amt nicht bestätigt fonnte, aber in Reeberfreisen für fehr möglich gepirb. Da norwegische Reedereien für angebilch bis Miffionen Rronen neue Schiffe im Ausland bestellt bavon den größten Teil gerade in Amerita und Eng-perfehlen Dieje Rachrichten in Berbindung mit den en gegenwärtigen Bersenkungen nicht, in den hiesi-Mabrtofreifen großes Auffehen gu erregen. Befic biefe borfaufig burch bie Breffe gemeibeten gten, fo ergibt fich filr Rorwegen die Notwendigfeit. n Begug von Schiffsbaumaterial allein auf eidland angewiefen gu fein, bas heißt auf bas bem es auf englischen Drud bin gerade jest ben ingenugende Mengen gu berfagen berfuct. .

Rartoffel-Revifionstommandos.

bragu bragu t a b"

ere M

te eine ausreichende Lieferung von Kartoffeln durch berichusverbande an die Bedurinisberbande bisher gjolgt ist, so werden in Braunschweig nach der "Magde-Beitung" nach entsprechender Berftandigung mit dem retenden Generaltommando militarifde Bebtselommandos gur Unterftühung ber Kreisfartoffeln feben Kreis bes Herzogtums entfandt werben. Sauptde diefer Kommandos ist, neben entsprechender Auf-og der Kartoffelerzeuger die rasche und ausreichende etung der borhandenen Kartoffeln zu veranlassen. enfendung berartiger Revisionskommandos auch nach Heberichufgebieten wird fich ale unerläglich erwenn bie willfürlichen hemmniffe, die ber Albausreichender Mengen bisher bielfach bereitet wornicht alsbald aufhören. Red.)

alba, 25. Oft. Der Areisausschuß hat einschnei-Rafnahmen gegen bas Burudhalten ber für men Bedarf entbehrlichen Rartoffeln getroffen. Sartoffeln werden am 15. Robember enteignet. also 1,50 Mt. niedriger fein als der übliche Preis Mt., ber für rechtzeitige Lieferung bezahlt wird. andrat gibt gleichzeitig befannt, daß in Gallen, wo ut werden muß, der Staatsanwaltichaft Un-Mattet wird und die Ramen der Betreffenden in der s beröffentlicht werden.

Die Tagesration Des bentichen Teldfoldaten.

if einer dem Reichstag borgelegten Tabelle ift die tion bes beutiden Felbfoldaten laut "Münch. R. folgendermaßen festgesett: &leifch: 250 Gramm ober gefalgenes ober gefrorenes Bleifc ober 150 Gr. ettes Rind-, Schweinefleisch usw., oder 150 Gr. Fleischon ober 250 Gr. Salzberinge oder 600 Gramm Fluß-der 300 Gr. Salzfische oder 400 Gr. Seefische oder geraucherte Fische. Gemüße: 150 Gr. Reis, Grauick oder 250 Gr. Hillenfrüchte oder Mehl oder 60 gemuse oder 150 Gr. Gemusetonserben oder 1500 ttoffeln ober 250 Gr. Kartoffelfloden ober 300 Gr. Kartoffeln oder je die Salfte Kartoffeln und Geborfiehenden Rationen. Oder 200 Gr. Rudeln oder Speiferüben ober 1200 Gramm Wirfing ober 450 erfraut oder 150 Gr. Badobst. Gewürze: 25 25 Gr. Zwiebeln, 0,4 Gr. Tee und 17 Gramm ett 25 Gr. Kafao und 25 Gr. Zuder. Brotauf-65 Gr. Butter oder 65 Gr. Schmals oder 65 Gr. Deinefleisch in Dofen oder 125 Gr. Wurstkonferben Br. Obftmarmelade ober 100 Gr. Rafe. Genug el: 0,1 Liter Branntwein ober 0,1 Liter Fruchtfaft. 450 Gr. Brot ober 400 Gr. Elerzwiebad.

Mustaufch burch Bivilgefaugene.

tilin, 25. Oft. (BB.B.) Die "Nordbeutsche Allgetitung" schreibt: Wie in ber "Rordbeutschen Angesitung" bom 17. Geptember mitgeteilt wurde, hatte Begierung ber britifchen Regierung Die Freiund Seimbeforderung aller auf beiden ernierten Bivilberfonen vorgeschlagen, und ber Daggabe, bag biefe Berfonen nach ihrer nicht in die Streitmacht eingestellt werden burfen. tifche Regierung bat diefen Borichlag nicht an-Men, obwohl burch Bergicht auf Die Ginfteslung den Berfonen in das heer ber einzige Grund Besthaltung in Wegfall gefommen ware. Die legierung seimmte auch bem ihr in sweiter Binie tuen ausnahmslofen Austaufch ber beiberfeitigen te alten Bivilgefangenen nur mit bem Borbete beiben Geiten freifteben folle, bis gu 20 Berimihnten Altere aus militarifden Grunden feit v wenig diese Einschränkung erwünscht erichlog fich doch die deutsche Regierung, abtommen nicht gum Scheitern gu bringen, auf ber britifden Regierung geftellte Be= eingugeben. Comit werden, abgesehen bon militarijden Gründen beiderfeits zuruchun Bersonen, die im britischen Reiche mit Einschluß Rotonien und Befigungen feltgehaltenen beutbie in Deutschland festgehaltenen englischen über elten Sibilgefangenen fowie die jur Beit noch Jahre alten beiberfeitigen Bivilgefangenen, fo die Miersgrenze erlangen, entlassen werden. Die a dariber, wann und in welcher Weife bie Beimunter bas Abfommen faffenben Berfonen erfolleben noch nicht fest.

Die Rieberwerfung Rumaniens.

mit einer großen Ausfuhr von Betrofeum und Getreibe, und vermutlich hat der Zeind große Mengen diefer beiden Artifel erbeintet. Aber die weiteren Schwierigfeiten find noch folimmer. Die ruffifcherumanifchen Truppen tonnen fich nicht in nördlicher Richtung guruckiehen, denn es ift eine Lebensfrage für fie, in Fühlung mit der Brude Cernaboda gu bleiben, Die tatfachlich die eingige Berbindung slinte über die Donau ift. Gie muffen ben Brudentopf halten und der Feind wird vermutlich an ihrem linken Filigel vorbei nordwärts mach ber Donaumfindung gieben und die Ruffen und Rumanen in einem Falbfreis um Cernaboda festhalten. Ein berartiger Brudenkopf ift, ebenso wie alle borfpringenden Stellungen, fehr fcmer und nur mit großen Opfern gegen dus Feuer der modernen Artillerie zu berteidigen. Es ist möglich, bag unfere Berbundeten nicht berfuchen werden, Gernaboda gu halten, und wenn fie es berfuchen, buf es ihnen nicht gludt. In beiden gallen ift ber Rüdzig über die Bride eine fehr fcwierige Operation. (Mittlerweile ist der Fall Cernavoda gur Tat-sache geworden. Red.) Inzwischen geht der Kampf um die fiebenbürgifchen Baffe hartnädig weiter. Es ift nicht gans richtig ju fagen, bag ber Beind hier aufgehalten wird; nicht nur ift er ein Stud auf ber rumanifchen Seite ber Baffe vorangekommen, es berschieben sich auch die Orte, die in ben Tagesberichten genannt werben, in berfehrter Richtung. Man kann sich des Eindruck nicht erwehren, daß an allen rumänischen Fronten die Berteidiger vor einer Uebermacht fteben. Wenn fie fich an einem Buntte berftarten, bann verben fie an einem anderen Bunti fcmacher, wo ber Zeind ihnen bann einen Schlag beibringt. Das ift feine leberrafdung, benn es war befannt, daß das rumanische heer ju flein ift, um seine riesigen Grenzen ju berteibigen. Die lleberraschung liegt darin, daß die ruffischen Berftartungen nicht fo groß waren, wie man hoffte, und bag das heer Sarrails nicht mehr getan bat, um ben Drud weggunehmen. Bermutlich baben der englische, der frangofische und der ruffische Generalftab getan, was fie konnten, und wenn sie nicht mehr Erfolg hatten, so war dies dem Mangel an hilfomitteln und nicht an gutem Billen jugufdreiben." - Der "Rienwe Rotterdamfche Courant" fagt zu ben Ereignissen: "Der rumanische Ministerpräsident Bra-tranu hat dem österreichisch-ungarischen Rotbuch zusolge gefagt, daß er nicht zu spät kommen wolle, wenn es gelte, Desterreich-Ungurn aufzuteilen. Er fann sich jest davon überzeugen, bag er nicht ju fpat, fondern vielmehr gu fruh gefommen ift, ba Rumanien durch die Länder, die es zu berteilen helfen wollte, nunmehr in eine peinliche Lage gebracht mirb."

Bafel, 25. Oft. Die Londoner Tailh Chronicle meldet aus Bufarest: Die Konjusate Englands und Ruglands in der Dobrudicha wurden nach Braila verlegt. Die Rieberlaffungen ber Banten in Campolung unt Sinaja find fett Camstag nach Bukarest übergestedelt. Die Hauptstadt Bufarest tit nach wie bor ruhig

Griechenland.

Amsterdam? 25. Oft. (28.8.) Der "Times" wird aus Athen gemelbet: Die Temobilifierung der Jahrgange 1913 und 1914 muß noch geregest werden, ebenso bie Rudtehr ber Truppen aus Theffalten. Die Militerten teiften die Anficht der griechischen Regierung, daß es genüge, die Armee auf die Friedensstärke zu bringen und daß es unnotig fei, die Truppen aus Theffallen gu entfernen. Die Allierten lassen eine hydrographische Küstenbewachungsflation gegen ebentuelle feindliche Tauchboots Stationen errichten.

Die Befestigungen in Finland.

Stodholm, 25. Oft. "Rha Daglight Allehanda" macht erstaunlich genaue Angaben fiber die Kriegsarbeiten ber ruffifden Glotte und bie Befeftigungs. arbeiten in Finland. Unier anderem macht das Blatt ins Einzelne gehende Angaben über ben Minenichut bor ben finnischen Safen jum Schute ber Sauptftadt. Befondere ftart feien die Befestigungen in Sangoe und Ryrtslaett, in Sveaborg und in Biborg. Diefe Orte feien mit bon Japan gurudgetauften Gefcuben ftarter als fruber berteidigt und besäßen auch Batterien für die Luftverteidigung. Auffeben erregen bier namentlich die Angaben über die wäh rend bes Rrieges auf ben Mlanbinfeln bergeftellten militarifden Anlagen, ju benen außer ben Besestigungen felbst zahlreiche Telephonlinien, Probiantniederlagen und bor ben Sahrtrinnen ausgelegte Tauchbootnepe ge-

England und neutrale Boit.

Rembort, 25. Oft. (B.B.) Funffpruch bes Ber-tretere bes B.B. Sier eingegangene Rachrichten befagen, bag der hollandifde Dampfer "Arafan", bon einem hollandischen Hafen Borneos nach Manila unterwegs, auf hober Gee am 30. August von einem englischen Rriegeschiff angehalten wurde, bas die gange Boft beichlagnahmte. Wie verlautet, follen Erhebungen angestellt werden, warum ein peutraler Dampser, der weit entsernt von der Kriegs-zone war, eine solche Behandlung erfahren hat.

Umerifa und England.

Rembort, 25. Dtt. (3.9.) Funtfpruch bes Bertreters bes B.B. Grens Behauptungen im Dberhaufe fiber bie Tatigfeit ber Unterfeeboote an ber amerifaniich en R fi ft e werben in einer bom ftellbertretenben Marinefefretar Granflin Goofevelt in Bafbington beröffentlichten Erflärung gurudgewiefen. Rach einer Depefche des Internationalen Rachrichtendienftes beift es barin, es fonne endgultig festgestellt werden, dag die Berftorer der Flotte ber Bereinigten Staaten, die auf die bringenden Silferufe fic am 8. Oftober in die Sohe bes Rantudet-Feuerichiffes begaben, in feiner Weife Die Meutralitätspflicht gegen Die berfentten Schiffe ober ihre Sahrgafte und Mannichaft berlett haben. Daber fet bie Tatigfeit ber Blotte in bollftandiger lebereinstimmung mit bem Bolferrecht und ben Weboten ber Menfchlichkeit gewesen. Die Depefche bebt berbor, bie Offiziere der glotte ber Bereinigten Staaten hatten ausnahmelos bie Undeutung im Oberhaus gegen Die Flotte übel bermerft und feien besonders entruftet über Grebe Behauptung "auch wiffen wir nicht, ob bie amerifanischen Kriegofchiffe nicht die Operationen der Unterfeeboote erleichtert haben". Entruftung fei ferner ausgebrudt worben über ben englischen Berfuch, die furgen Operationen bon "U 53" etwa 70 Meilen bon ber amerifanifchen Rifte gu bergleiden mit bem Aufenthalt der Rriegsfchiffe ber Allitierten unmittelbar bor amerifanifden Safen, ber fcarfe Borftellungen bon Seiten der Bereinigten Staaten berborgerufen habe.

Organifieren.

Die lange Dauer des Krieges läßt leider manchen fconen Erfolg wieder entichwinden, ben bas Aufffammen ber Be-Chronicle" schmannen Beitartifel: geisterung beim Kriegsausbruche gezeitigt hatte. Man Wien Bolgen ber Einnahme Constanhas mussen wieber "Parteien" und es ist sogar eine recht sein. Go ist der wichtigste rumänische Seehafen

eriveist sich manches als ungulänglich, von dem wir und eingeredet hatten, daß es bewundernswert fei. Das "Same ftern" und der "Bucher" sind Begriffe mit gang neuer Bedeutung und leider recht großer Tragweite geworden. Die Einbuge an Gütern affer Urt, Die trüben Musfichten binfichtlich ber schweren fünftigen Belaftung durch ben Anleihe-, Binfen- und Rentendienft und nun gar erft bie Berluste an blubenden Menschenleben und an Gefundheit, bie biele, biele ber Tuchtigften und Beften raubten alles haben wir gu Laften bes Rrieges gu buchen und ber Abschluß des großen Rechenwerkes wird auch bei günstigstem Kriegsausgange eine Unterbijang fein. Golden bedrudenben Aussichten gegenstber heißt es doppest am Plage fein. Das "Durchhalten" an und für sich, im Sinne des Erduldens bon afferlei Bejdmerniffen, tut es nicht. "Arbeiten und nicht bergweifeln" muß die Lofung fein. 3m fleinen und einzelnen, im Beruf und Gewerbe bat ein jeder mitguwirfen, daß die gewaltige Umwalzung, die tiefgrundige Durchfurchung des fruchtbringenden Aldersandes, die der Krieg bewirft, mabrgenommen werde teimfähigen Samen auszustreuen. — Es regt sich aslerwarts mit dem Organtsieren, ber "Organisation". Bielfach ftand fie bor Aufgaben, benen fle nicht ober minbestens nicht gleich binreichend gewachsen war, wie die Rahrungsmittesversorgung und vielfach auch die Gestaltung des Guterumlaufs gezeigt haben. Aber im ganzen ist doch ungemein Großes geleistet worden, und bor allen Dingen haben wir gelernt, Organifations oder wohl richtiger Organifierungsfragen viel tatfräftiger zu behandeln als bordem, haben auch viele höchst wertvolle Erfahrungen im Guten und im liebeln gemacht und dürfen bleibende Erfolge erhoffen, wenn wir mit Umficht und Ausdauer an die Arbeit gehen.

Kleine Mitteilungen.

Ronftantinopel, 25. Det. (18.8.) Tem Bringen Balbemar bon Breugen, ber bem Gultan einen Chren. fabel überbruchte, wurde bom Gultan bas Großfreug des Demanicorbens mit Briffanten, und bem Alageladjutanten bon Chelius ber Osmanieorden 1. Raffe berlieben Tivifionsgeneral Beti Baicha, ber osmanifche Militarbevollmachtigte beim beutichen Raifer, ift gum Generalabjutanten bes Sultans ernannt worben.

Amfterdam, 25. Oft. (B.B.) Tas Reuteriche Burean melbet aus Rembort: Bahrend gu Beginn bes Babltampfes in ber Wallftreet Wetten bon gwei gu eine gu Gunften Sughes abgeschloffen wurden, hat fich bas Berhaltnis fast vollständig ausgeglichen. Es wurden große Wetten bon gehn gegen neun fur Sughes notiert. Aus ben bisberigen unbollfiandigen Stimmenzahlen, die bon ben Blättern ber-bffentlicht werben, geht hervor, daß Bilfon seinem Gegner etwas voraus ist. Es sehlen aber noch einige Staaten, in welchen ber Ausgang zweifelhaft ift.

Cagesnachrichten.

Berlin, 25. Oft. Der "Berliner Lofal-Anzeiger" meldet aus dem haag: Ein amtlicher Bericht melbet, dag burch einen Orfan auf den Jungfrauinfeln in Britisch-Best-indien 21 Menschen getotet wurden. 2000 Personen find obbadice.

Lokales.

- Jugendabieilungen bes Baterlandischen Frauenvereins. Der Rrieg hat gezeigt, wie Großes die im Ba erlandifden Frauen Bereine gulammengeschloffenen, nach hundertiausenden gablenden demischen Frauen in bedingungelofer Singabe fur Seer and Baterland gu leiften imftande find. Er hat auch gablreiche feiner Gemeinschaft noch nicht angehörige Frauenhergen fur fein großes Wert erwarmt, die rund 600 feit dem Muguft 1914 neugegrunderen Zweigvereine legen hiervon Zeugnis ab. Auf der anderen Seite hat aber auch diese gewaltige Zeit gezeigt, daß noch unendlich viele Frauen dem Baterlandischen Frauen Berein fermiehen, und daß eine große Bahl derer, die fich ihrer Pflicht, dem Baterlande zu dienen, voll bewußt find, doch nicht miffen, welche Wege fie hierbei einfchlagen tonnen und muffen. Goll bier Bandel gefchaffen werben, fo tann dies nur fo geschehen, bag icon die heranwachsende Jugend mit Begeisterung für das Baterland erfüllt und darüber unterwiesen wird, wie fie ihr Wollen und Ronnen in Krieg und Frieden in den Dienft des Baterlandes ftellen foll. Auf Anregung bes Hauptborftandes bes Baterlandischen Frauenvereins follen daber, wie an bielen anderen Orten, fo auch im Dilffreis, Jugendabteilungen gebifbet werben und gwar Abreilungen für die iculentlaffene weibliche Jugend, sowie Abteilungen für die schulangebörige weibliche Jugend ber Derklassen. Bur erstere find nachftebenbe Grundfage aufgestellt: Aufgabe ber Jugendabreilungen foll es fein, die weibliche Jugend für bie berfonliche Mitarbeit und spätere Mitgliedschaft innerhalb des Baterländischen Frauen-Bereins vorzubereiten, in ihr das Berftandnis für nugbringende baterlandische Arbeit ju erweden und fie über ben Werbegang und bas Wefen und Birten des Baterlandifden Frauen-Bereins gu unterrichten. Die innerhalb des Gebiets eines Zweigbereins borhandene weibliche Jugend foll nach Befinden bes Bereinsvorstandes in einer oder mehreren Jugendabteilungen gesammelt werden. Die inneren Angelegenheiten ber Jugendabteilungen werden bon einem aus ber gahl der jugendlichen Mitglieder bon ihnen felbst zu erwählenden Jugendborstande berwaltet. Mitglieder des Jugendvorstandes fonnen im Bedarfsfalle ju ber Beratung bon Angelegenheiten der Jugendabteilungen im Zweigvereinsborftande gugelaffen und gehört werden. Als einheitliches Abzeichen für die Mitglieber ber Jugendabteilung find bie Buchstaben V. F. V. auf einer Bandichleife in den Landes- oder den deutschen garben empsohlen. In regelmäßigen Bivischenraumen find die Abteilungsmitglieder mit ber Berftel. lung bon Arbeiten für die Rriegefranten- und Rriegswohlfahrtspflege, sowie für die Friedensaufgaben des Bereins zu beschäftigen. Bei Bufammenfunften ift ben Jugendlichen burch Bortrage bie Renntnie bes Baterlanbijden Frauen-Bereins, des Roten Kreuzes und der freiwilligen Krankenpflege zu bermitteln. Den Jahreszeiten entspredend find mit ben Jugendabteilungen Ausflüge und Wanderungen borgunehmen, wobei besonders auf die Ber-tiefung in der Heimatkunde, Bslege des Gesanges, volkstumliche Spiele und bergt. Gewicht zu legen ift. Ferner follen bie Jugenbabteilungen und ihre Mitglieber bei Beranftaltungen ber 3 weig bereine herangezogen werden, wenn biefe Mitwirfung geeignet ift, ihr Interesse für ben Berein und feine Aufgaben anzuregen und zu fraftigen (Gefangsbortrage bei Mitgliederberfammlungen und Bereinsfeften, Beihnachtsbescheerungen ufw.) — Für die Einführung ber foulangehörigen weiblichen Jugend in bas Befen und die Arbeit bes Baterlandifchen Frauen-Bereins find im wesentlichen folgende Gesichtspuntte aufgestells:

Die Schillerinnen follen mit Buftimmung ber Sehrer unb Sehrerinnen eventuell unter Anleitung ber letteren in regelmagigen Bufammenfünften für die Rriegstranten- u. Kriegswohlfahrtspfiege arbeiten, bei Sammlungen helfen und bei gelegentlichen baterlanbifchen Beiern mitwirfen.

Alle jungen Dabden ohne Unterfchied bes Stanbes, Berufes und Befenntniffes werben gum Beitritt aufgeforbert. Mundliche und ichriftliche Anmelbungen nebmen bis jum 15. Robember b. 3s. ber Borftand bes Bater-Unbijden Frauen Bereins für ben Dillfreis im Rreishaus und Grau Brofeffor Regel-Dillenburg, Dranienftrafe 8, ent-

Borfict! Diebe! Ginbrecher waren ber-Moffene Racht, soviel bis jest festgestellt tit, in fünf Wohnaufern ber Bahnhofftrage und im Aurhausviertel bet ber Arbeit. Gie fprengten Turen und Schlöffer. In einem Fall fief ihnen Gilberzeug im Berte bon 1500 Bit. in die Sande; an anderen Stellen hatten fie nur geringe Bente, mahrend fie an givei Orten in ihrer Arbeit geftort wurden und leiber entfamen. hoffentlich gelingt es ben fofort angestellten Rachforschungen ber Bolizei, die Gauner ber berdienten Etrafe zuzufuhren. Alfo Borficht sowohl in ben haufern, wie auch möglichft verftarften Racht-Bachbienft!

- Auszeichnung. Unteroffizier Amend, Guf-ert-Reg. 3, erhielt bas Eiferne Rreus.

Provinz und Nachbarichaft.

Rittershaufen, 25. Oft. Dem Obermatrojen Bith. Chafer, Gohn ber Bitwe Joh. Schafer von hier, wurde vom Kaijer bas Eiferne Kreug 2. Rt. überreicht und Som Raifer felbft angeheftet.

Granffurt, 25. Oft. Die Schantwirtin Emifie Bab. nemann, geb. Schendowift, ift mittags 3 Uhr von einem unbefannten Tater burch Stide in Die finte Bruft fcmer verlett worben. Un ben Folgen ber Berletjungen ift bie Fran alebald auf ber Strafe bor ihrer Birtichaft, Rolner Gtroße 62, tot gufammengebrochen.

Bab Raubeim, 25. Oftober. Bu einem ichweren Rampfe gwijden Sougmann und Ginbreder Sam es in bergangener Racht in Bad Rauheim. Rach und nach maren im Sprudel-Hotel größere Mengen Gier ge-goblen worben, ohne bag man bes Diebes habhaft werben fonnte. Lette Racht fam nun ber Spigbube abermals. Er wurde bon bem Schutymann Tijder überrafcht und geftellt. Da fich ber Einbrecher ber Berhaftung wiberfette, tam es gwifden beiben jum Rampf, in beffen Berfauf ber Gd ut benann niebergeftochen wurde. In ichwerverlegtem Buftande wurde er aufgefunden. Der Tater, ein ehemaliger Hausburiche bes Sptele namens Sanff, flüchtete, wurde aber bereits heute morgen in Friedberg festgenommen.

Vermischtes.

* Der Blutegel im Kehlfobi. lieber einen merfwürdigen Gall von "halserfrankung", ber wegen jei-mer Eigentumlichkeit Erwähnung verdient, berichtet ein Ober-Rabsargt in ber Felbargtlichen Beilage ber Minchener Mebisinifden Wochenschrift. Dem Stabsarzt wurden namlich im gelbe brei turfifche Solbaten jugeführt, Die an ratfelhaften Salsbeichwerben und Atembellemmungen litten. Die erfie Untersuchung ergab nichts weiter als gewöhnliche bronhitifche Geräusche, und auch bei weiteren Untersuchungen Des Rachens mit einem Spatel und Riederbruden ber gunge war nichts weiter ju bemerten. Erft burch ben Rehlfopfwiegel fonnte festgestellt werben, bag es fich um einen ungefabr 8 Bentimeter langen und 1-2 Bentimeter biden Blutegel handelte, ber fich im Rehltopf festgesogen hatte und burch feine Lage auf ben Stimmbanbern bei bem betr. Manne Attemnot hervorrief. Much bei ben beiben anderen Durfen fanden fich Blutegel in genau berfelben Stellung. Die Burten hatten bei einer fleinen Bahnftation aus einem Sumpel Baffer getrunten und babei bie Blutegef berfoludt, ohne es gu miffen.

Offentlicher Wetterdienit.

Bettervoraussage für Freitag, 27. Oft.: Bechseind bewölft, zeitweise Regen, Temperatur wenig geanbert.

Letzte Nachrichten.

Bien, 26. Oft. In minifteriellen Rreifen murbe geftern nachmittag mitgeteilt, bag ber gemeinfame Binangminifter b. Rorber fich entichloffen habe, die Rabinettsbildung gu übernehmen. Um 1/4 Uhr nadmittage erichien ber Dberfthofmeifter Des Raifers Burft Montenuovo bei ihm.

Berlin, 26. Oft. Rach einer Mitteilung berichlebener Blatter find bie erften rumanifden Ariegoge= angenen in Deutschland in ber Bahl bon 3000 im Ges fangenenlager ou hammerftein eingetroffen.

Budapeit, 26. Dft. (I.II.) Der Gofioter "My Git"=Bes richterstatter melbet: In ber Dobrubicha ichreitet bie Ber-folgung bes geschlagenen Beinbes fort. Der berfolgenben Raballerie folgt Infanterie und Artillerie beinahe auf bem Sanbien geworfen. Gur ben Geind war bas Ginfeben ber Ungriffe am linken rumanischen Flügel Ueberraschung, ba bie An-griffe eber im Abschnitt Cobadinu erwartet wurden. Die unborbergesehene Berlegung bes Angriffe in bie Rabe ber Rifte rief eine Banif herbor, beren Angeichen im feindlichen heere immer beutlicher berbortraten und taglich ftarfer werben. Der aufgescheuchte Geind wird bon ben Berbundeten mit beiwiellofer Energie berfolgt, fo bag es ihm nicht gelingt, fich bom Drud ber Berfolger loszulofen. Die größte Beute murbe im icharfen Rachbrangen bei Raramurat gemacht.

Bern, 26. Oft. (98.8.) Berbe fdreibt in ber "Bictoire": Die Ginnahme Conftangas ift eine Ohrfeige für bie gange Entente. Die Bogelftraufpolitif berfangt nicht mehr. Die Ruffen muffen minbeftens 500 000 Mann Berftartungen ichiden, felbft auf Roften ihrer Offenfiben gegen Lemberg und Rowel. Die Satfache, daß bie Deutschen ungeheure Mengen Rorn in Rumanien beichlagnahmen werben, wird bas Rriegsende unt ein welteres Jahr hinausschieben, wenn es ben Deutschen gefällt. Tarum muß Rumanien um jeden Breis geholfen werben, fonft find bie Golgen bes Sieges Dadenfens nicht abgufeben. - "E do be Baris" ichreibt: Die Eroberung ber Dobrubicha ift für ben Stols der Bulgaren eine große Genugtung. Gelt mehr als 30 Jahren benten fie barnn, fich Dieje Brobing einguberleiben. Monig Gerbinand muß jett ben Butgaren mehr benn je ale Schöpfer ber nationalen Einbeit ericheinen, mehr benn je werben fie jest entichloffen fein, feine Bolitit mitgumachen. Benn wir auf ihre fogen, Rriegemilbigleit rechnen, fo begeben wir einen ichlimmen, widerfinntgen Gefler, Bur Bebeutung bon Conftonna ichreibt "Echo be Baris": Es wird verfichert, bag bie Barenborrate, bejonders Betreibe, Betroleum und Bengin bon ben Rumanen bernichtet worden feien. Wenn wir bariiber Sicherheit haben fonnten, to ware bas eine gewaltige Erleichterung. - "Betit Barifien" fofit, bağ bie Borente bon ben Rumunen rechtzeitig in Gicher. heit gebrucht worben find.

Bon ber Schweizer Grenze, 30. Dft. (T.U.) Die Basten Radrichten melben aus Betersburg: Die ruffifchen Militarfrititer bereiten bie öffentliche Deinung auf eine große Rampfpaufe in Galigien bor. Rach ber Meinung bes Oberften Michailowft tonne biefe langer ale einen Monat bauern. Um fo ftarfer werbe ber neue Stoß Bruffilows fein. Bon Rumanien fei in biefen Rommentaren feine Rebe.

Rotterbam, 26. Oft. (T.II.) Ter Daily Telegraph mel. bet aus Athen: Weftern morgen unternahmen beutiche Glieger einen Angriff auf bie Infel Chios. Trei Bomben fielen auf die Stadt, fo bag brei Barger getotet und einer berwundet wurde. Die türfifden Batterien eröffneten von ber gegenfiberliegenben Rufte aus auf bie Infel bas Teuer und gerftorten Leuchtturme. Riemale ftanben bisher auf Chios Truppen ber Alliierten, beshalb burfte man bies ale bie Ereffnung ber Feinbfeligfeiten gegen ben benigelosfreundlichen Teil Griechenlands betrachten.

Lugano, 26. Oft. (III.) Die griechifche Regierung hat gemäß ben Forberungen ber Entente 60 000 Cofbaten beurlaubt. Bwijden Ronig Ronftantin und ber Ententeift angeblich eine Berftanbigung angebahnt. Die Epirus-Truppen follen auf die Friedensftarte reduziert werben. Zwifden Salonifi und Athen foll fich eine Annaherung porbereiten.

Bajel, 26. Oft. Tem Barifer Korrefpondenten ber Basl. Rachr." zufolge wird die Lage Griech en lands in Baris wie folgt beurteilt: Die Diplomatie ber Entente habe fich über ben Charafter bes Ronigs Ronftantin getäuscht und mit ihr ber Dann, ber ben griechtichen Ronig beffer hatte fennen follen, als bie auslanbifden Diplomaten, Benigelos. Diefer fei auch, wie die Diplomatte ber Entente, über bas Maas beffen, was fie Ronig Ronftantin gutrauten, fchlecht unterrichtet gemefen. Best halte man ben Ronig für einen gefährlichen Gegner, ber alles baran fege, ber Entente Sinberniffe in ben Weg gu legen. Benigelos fcheine feine legten Illusionen verloren zu haben. — Diesen Ausführungen fügen die "Baster Nachr." bei: Die Entente habe fich noch in etwas gang anderem getäuscht, als in ihren Anschauungen fiber das Wefen König Konstantins; fie haben auch bas griechtiche Bolf vertannt, indem fie glaubten, es burch Anebelung feines Ronigs und feiner Regierung für fich gu gewinnen. Die Griechen wollen neutral bleiben. Wenn es nicht fo traurig ware, fo wurde es bireft fomifch fein, wie bie Entente gerade mit ber Barole ber Sochhaltung ber Bolfssouberanitat ben Bolfswillen gu beugen bersuche.

8. b. Tegtteil berantw.t Schriftleiter R. Sattler, Dillenburg.

Aufruf

zum Beitritt in die Jugend-Abteilungen : des Vaterländischen Frauen-Vereins. :

Näheres im lokalen Teil. Dillenburg, den 21. Oktober 1916.

Fleisch- Perteilung.

Das für bieje Boche gugewiesene Fleisch wird am Freitag, ben 27. ds. Dits. burch bie hiefigen Metger verlauft und zwar für die Saushaltungen mit ben Brotfarten-Rummern

326-650v.103/4-12 llfr. 651-1000 v. 7-81/4 llfr von 1001 an aufwäris von

81/4-91/2 Uhr 1-325 v. 91/2-103/4 Uhr Bertauf von Fleifch außer ber oben angegebenen Beit ift verboten. Der Bertauf findet nur gegen Borlag : ber neuen Reichefleischlarte ftatt. Berabreicht werben für bie 283che pro Ropf 75 Gramm.

lleber alles Bleifch, welches bis 12 Uhr mittage nicht abgeholt ift, wird anderweitig berfügt.

Dillenburg, 26. Dft. 1916. Der Magiftrat.

Beltellungen auf Rohlraben, gelb unb

weiß, Sprife-Möhren. Rothohl.

Bur Someine u. Mindoich: Entterrüben rot u. gelb, gutter-Buckerrüben, weiß, beftes Futter für Schweine nimmt bis Sonn-2914 tag entgegen

Friedrich Grob. Marbachftrage 25.

Junger Kaufmanu,

21 3ahre, flotter Stenograph u. Majdinenfdreiber, Rennts niffe im Lohnwesen und in der Buchhaltung, wünscht fich per 2. Januar 1917 gu berandern. Geft. Angebote m. Behaltsangabe unter W. S. 2877 an bie Beichaftsitelle.

Be skenfire school

Bt. hier, tann täglich einige Stunden guroarbeiten übernehmen. Off. unter St. 2916 an ble Beichafteftelle bie. Blattes.

Bon morgen (Freitag) 8 Uhr borm. an Berfauf von

1. Befterwälber Beife frant gum Ginichneiben, Bentner 5.50 Mart am neuen Güterbahnhof,

2. feifche Schollen, bas Pfund 70 Pfennig, geräucherten Chell. fifd und Beringe in Gelee in Dofen in ber Berlaufoftelle am Mutweg; 3. beften gerauchert. Lache-

hering, Stud 42 Big. in ben ftabtifchen Berfaufeftellen und Lebensmittelgeichaften.

Das geftern nicht abgeholte Freibrot fann morgen bon 3 bis 4 Uhr nachmittags auf bem Rathause in Empfang genommen werben. Dillenburg, 26. Dft. 1916. Der Magiftrat.

Einjährigen - Prüfung nach kurz. Vorbrt. gute Erfolge Puedagogium Siessen (Ob. Hess.)

Weißtohl, Rottohl, Wirfing, Möhren, Rohlraben, Didwurz liefert gegen Bestellung Mittwoch ober Donnerstag Bahnhof Dillbrecht.

Haiger Fr. Lehr.

Zu verkaufen ca. 9 Ruten Gartenland bor bem oberen Sohenrain. Bu erfrag. i. b. Gefcatisft.

Suchep. fofort ob. 1. Nov. ein fauberes braves junger.

Weaddien

bei gutem Lohn. (2890 Fran Dedwig Valm, Weislar, Rramerfir. 3.

Junger Beichner auch Kriegebeschädigter gefucht. Frank'iche Gifenwerke, Adolfahütte bei Dillenburg.

Nationalftiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

Brovinzialausschuß ber Proving Beffen-Raffan

Die bornehmfte Dankespflicht des deutschen Boltes p feine im Kriege gefallenen Gohne ift die Burforge pointerbliebenen, insbesondere für die Witten und ber auf bem Gelbe ber Ehre gestorbenen Deiben, tionalftiftung hat fich die Erfüllung diefer Blucht per gabe geseht. Sie erstredt ihre Tätigkeit bereits über ganze Reich. Auch in unserer Provinz hat sie schon w bergige gorberer gefunden. Um aber allen Unforbern Die mit ber Dauer bes Krieges und ber gunehmenben ber hinterbliebenen fortgesett machsen, genugen ju nen, ift die Stiftung auf die Mitarbeit aller anger Go wenden wir uns benn im Bertrauen auf bie of wiefene Opferfreudigfeit an Die gefamte Bebollerung unt. Brobing mit ber berglichen Bitte:

"Gebt für die Bitwen und Baifen; gebt g Sohne Beffen Raffans, die ihr Leben nicht nur bas Baterland, fondern auch für Euch Dahingre haben, denen Ihr es allein zu danken habt, dof I ungehört Eurem Erwerb, Eurem Beruf nachgen könnt! Bergeft die teuren Toten nicht! Da ihnen ihre Erene burch treue Gurforge für Sinterbliebenen! Spendet Beid und Bertpanie und fpende ein jeder nach feinen Rraften gem Gedanken, wie gering doch folche Opfer an Gen und Gnt find gegenüber dem Opfertod fo viele Taufender unferer Bruder!"

e Genno

der Re

fehed it

3d ber

ere ent

em alle

bon '

t borge

36 be

זוטל שנה

audy

Die in

e berau

bereigne

Unterfd)

baß bi

feien. Die Ue

un ausm

n die fee und B

s Antra

t für g

Mbtig.

Schrett, 11

Mbreffe

mur b

feinigun

ere zu

Berfau

at borl

blefelbe

Hernry

Bette um

dmung bergröße

er gge

nod b

n mily tepolis

Jede ori zu er Bez mizige ni der den Be

Namens bes Provingialausichuffes ber Nationalftiftung.

Der Norfigende. Bengftenberg, Oberbrafibent ber Brobing Seffen-Raffau. Birfl. Geb

Bir foliegen uns bem Aufruf an mit ber Bine 6 fpenben bei ber Streisfommunaltaffe bier, ebentl, burb bie Boft, einzugahlen.

Die Sammlung ift ftaatlich genehmigt. Dillenburg, im Oftober 1916. Er. Daniele, Ronigl. Landrat. Bargermeifter Birte bahl, herborn, Ronigl. Landesofonomierat Buthenne, Dillenburg. Sauptlehrer Dapper, herberie bach. Fraulein Amalie Emminghane, Billen Ronigl. Chmnafialbireftor Dr. Enbemann, Billen Frau Pfarrer Frembt, Dillenburg. Kaiferl, Bantoris a. D. Gail, Dillenburg. Burgermeister Gierlich Dis Burg. Burgermeister a. D. Groos, Offenbach. Frau Kommerzienrat Saas, Sinn. Defan Professor Banto

Berborn. Burgermeifter Seiland, Gibelshaufen, Em Deingemann, Brieborf. Brau Bfarrer Deitels Saiger. Bürgermeister Derhaus, Saiger. Raifert te borftand Sollander, Dillenburg. Frau Kommertin Jung, Strafebersbach. Raiferl. Bostdireftor Krent Dillenburg. Rommerzienrat Banbfried, Dille Ronigl. Schulrat Lot, Dillenburg. Geb. Canitaten Reufchafer, Steinbruden. Apothefer Dr. Ritte haufen, Tillenburg. Fabritant 23. Ridert, Der Ronigl. Forftmeifter Schilling, Dillenburg.

meister a. D. Schneider, Renderoth. Semination Schreiner, Dillenburg. Königl. Amtsgerichten & Beben, Dillenburg. Frau Landrat b. Zipebil. Dillenburg.

Die Gemeinde Biden (Dille) Regierungebegirt Wiesbaden beabfichtigt etwa

500 Fm. in Riefern: und Fichia Gruben: n. Schneibholg in Stämm

Bos 1: von 7 cm. Bopf an bis einschl. 25 em.

Durchmeffer, ca. 120 gm. Los 2: in Schichtmaßen, Rollen von 13 und Rat bon 7 cm. Bopf an, ca. 320 gm.

Los 3: Riefernschneibstämme ca. 60 gm. bon 26 mittl. Durchmeffer aufwarte, bor ber Fallung aus bem Gemeindewald-Diftrift 3, 5,

26 und Totalitat und aus ber bewalbeten Ba Gute Abfahrt Bahnhof Biden (Rampe) 2

entfernt. Austunft burch Forftgehilfen Weber, Bides die Oberförfterei Berborn. Bedingungen liegen auf bem Bürgermeifteramt

zur Einsicht offen. Abschrift berfelben gegen Ginfe bon 1 DR. Bergutung.

Schriftliche Angebote für 1 Fm. Stammholt 1 Rm. Rollen und Anfippel bis zum 4. Rovember 36. an Bürgermeifter Berns in Biden erbeten. Eröffnung 3 Uhr nachmittags.

Bufchlag estl. 8 Tage vorbehalten. Berns, Bargermeil

Gefucht bei hober Provision tuchtige,

redegewandte

Vertreter, bie mit bem Bejuch landlicher Kundschaft vertraut sind, zum Verkauf eines ge-diegenen aufs beste em-psohlenen Kriegswerkes.

Ariegoverlehte bevorzugt. Anfragen an 3. Baldfird u. Co., B. m. b. D., Ludwigshafen am Rhein.

Schuhmacher-Gesellen

(2920)Robert Branbenburger, Dillenburg, Sinterg. 27.

Moritz Stell Siegen Fernruf 848 Neuheiten für Herren u. Knah Bite, Mützen und Modenrike

1 fconce са. 160 % б. бфись zugeben. Raheres in & Ge